



seits seine Wohltat vergelte. Ausserdem würde, wenn niemand mehr etwas für das empfangene geben wollte, die Lust zum Darleihen bald aufhören. Diesem Zustand kommt die elende menschliche Gesellschaft entgegen und setzt der übergreifenden Begehrlichkeit wie dem unverschämten Undank ihre Schranke, indem sie nur den zwanzigsten Teil als Zins vorschreibt ..." (1).

#### VII. Fugger und der Frühkapitalismus in Augsburg.

Es ist nun auffallend, dass der bisher geschilderten Geistesrichtung in Sachen des Wirtschafts- und Handelsrechts gerade in Schwaben und in nicht allzu grosser Entfernung von Ulm eine einschneidende Gegnerschaft erwuchs, an welcher sich nicht vorübergehen liess (2).

1) Wie so häufig in der Weltgeschichte, war es eine starke Persönlichkeit, welche die neue Strömung erzeugte und zu grosser Bedeutung emportrug. Es handelt sich um Jakob Fugger den Reichen (1459 - 1526). Auch er war, übrigens ein Glied der Augsburger Zunftwelt (3), wie sein Zeitgenosse Ulrich Krafft in seiner Jugend für den klerikalen Stand bestimmt worden. Er hat auch die vier niederen Weihen erhal-

1) Mitgeteilt bei Staehelin, Zwingli I/509.

2) Vor Überschätzung muss aber gewarnt werden, da die Höhe und Breite der Entwicklung des kapitalistischen Geistes in Deutschland selbst sich im 16. Jahrhundert noch nicht im entferntesten mit der in den italienischen Städten schon des 14. Jahrhunderts vergleichen lässt (Sombart, Bourgeois 181.).

Ja, man kann sogar sagen, die antikapitalistische Tendenz in Deutschland erreichte im 16. Jahrhundert ihren Höhepunkt (vgl. Mohr, Warenspekulation 24).

3) Die Schöpfer und Träger des allmählich erstarkenden Grosshandels waren zumeist Emporkömmlinge aus den Kreisen der Handwerker und den Kaufleuten älteren, kleineren Stils (Strieder, Propyläen 4).

182

180

186

176

191

171

231

131

281

081

Ende

Anfang